Öffentliche Danksagung.

Auszug aus einem Briefe von H. Heinmüller, Busti, Howard Co., Iowa, an seinen Sohn J. Heinmüller, Redakteur des „Albany Herolds."

......Ich kann nicht umhin, Dich zu bitten, in Deinem Blatte unseren öffentlichen Dank für die Heilung Deiner Mutter durch Dr. August König's Hamburger Tropfen auszusprechen. Wie Du weißt, litt die liebe Mutter an einem schweren Leberleiden und selbst die Hilfe unserer Aerzte war vergeblich. Wir probirten die Hamburger Tropfen und wurde durch den Gebrauch derselben die Gesundheit der Mutter wieder ganz hergestellt. Ich wünsche, Du würdest die Hamburger Medizinen immer auf's Beste empfehlen denn sie haben sich auf's Vortrefflichste in unserer Familie bewährt.

Pio Nona College. — Macon, Ga., den 24. Februar, 1876:

......Dr. August König's Hamburger Tropfen sind von ausgezeichneter Wirkung und deßhalb nahezu unentbehrlich für mich.

Rev. Vater F. J. Rebmann.

Ein gutes Mittel gegen Colik und Leibschmerzen sind Dr. August König's Hamburger Tropfen, schreibt Herr Michael Weil, Mishawaka, Ind., denn dieselben helfen augenblicklich.

Der Dank einer Familie. — Ich und meine Frau sagen Ihnen den größten Dank für Dr. August König's Hamburger Tropfen, schreibt Herr John Pott, Geneva, Ills., denn dieselben haben uns große Dienste erwiesen. Wir lassen die Tropfen nicht mehr ausgehen.

Gegen Haut-Krankheiten und allen Unreinigkeiten, die vom verdorbenen Blut entspringen, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen ein ganz ausgezeichnetes Mittel, denn sie sind die besten Blutreiniger. So schreibt Herr John George Bodenschatz in Lemont, Ills.

Ich bin 74 Jahre alt und war so krank, daß ich keine Speise mehr vertragen konnte, schreibt Herr Peter Clemens, Little Orleans, Md. Ich nahm Dr. August König's Hamburger Tropfen und bin nun wieder nicht nur ganz hergestellt, sondern fühle mich viel kräftiger als früher.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

Eine freudige Mittheilung.—Herr Balthasar Seim, South Adams, Massachusetts, schreibt an uns:

„Ich könnte einen ganzen Bogen voll schreiben und dann könnte ich doch nicht genug schreiben was Gutes mir Dr. August König's Hamburger Tropfen thaten. Ich habe über zwei Jahre alle Doktoren in dieser Umgegend gebraucht und ein schweres Geld ausgegeben, bis mich die Hamburger Tropfen von meinem schrecklichen Uebel Dispepsia befreiten und ich nun fühle, daß ich länger leben werde."

Herr Chas. Hauptman, River Point, R. J., bezeugt wie folgt:

„Ich litt seit acht Wochen an Schwäche und Kopfschmerzen durch Unverdaulichkeit hervorgebracht. Durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen bin ich Gott sei Dank wieder soweit hergestellt, daß ich meinen alten Beschäftigungen wieder nachgehen kann. Ich kann daher diese Medizin Allen bestens empfehlen."

Personen, die an Appetitlosigkeit und Widerwillen gegen Speisen leiden, sind Dr. August König's Hamburger Tropfen zu empfehlen. Herr Mathias Drahobel, Blue Spring, Nebraska, schreibt darüber:

„Mein Vater, schon hoch im Alter, verlor seinen Appetit und hatte sogar einen Widerwillen gegen Speisen, was ihn sehr schwach und leidend machte. Auf unser Zureden gebrauchte er Dr. August König's Hamburger Tropfen; der Appetit kehrte zurück und er fühlt nun ein ganz anderer Mensch zu sein."

„Ich bin nun wieder besser als ich je erwartete zu werden," schreibt Philipp Rost, Salemville, Wisconsin, „dank Dr. August König's Hamburger Tropfen. Ich litt lange an **Herzklopfen** und zog zwei Aerzte zu Rathe, ohne daß ich Linderung erhielt. Ich entschloß mich, die Hamburger Tropfen des Dr. August König zu gebrauchen. Gott zur Ehre und Dr. August König's Hamburger Tropfen zum Ruhme muß ich sagen, daß mir dieselben meine Gesundheit wieder gaben."

Herr Steif in Onandago Hill, Miss. theilt uns mit:

„Ich litt seit zwei Jahren an einer bösartigen Flechte, die allen Mitteln widerstand. Da gebrauchte ich mehrere Wochen lang Dr. August König's Hamburger Tropfen nach Vorschrift und wurde von diesem bösartigen Leiden vollständig geheilt."

Zwölfjähriges Magenleiden, Unverdaulichkeit und **Kopfschmerz** wurden durch den Gebrauch vor Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen geheilt und sollte jeder diese Wundertropfen im Hause haben. Ich kann von Grund meines Herzens sagen, daß ich Gott danke, daß er mir durch diese Medizin geholfen hat.

Annie W. Holwager,
Middletown, Pa.

Herr John Oswald, Roseville, nahe Sacramento, Californien, schreibt:

„Dr. August König's Hamburger Tropfen haben mir und meinen Nachbarn so wunderbare Hilfe geleistet, daß wir hiermit öffentlich unseren Dank aussprechen und wünschen, daß diese werthvolle Arznei auf der ganzen Welt verbreitet werden und allen Leidenden zum Heile dienen möge."

Ich verkaufte über 9,000 Flaschen von Dr. August König's Hamburger Tropfen und kann bezeugen, daß dieselben mit dem besten Erfolge begleitet sind und die Nachfrage nach diesem trefflichen Heilmittel täglich zunimmt.

L. Brehm, Druggist,
172 Smithfield Straße, Pittsburg, Pa.

Die Flasche „Hamburger Tropfen" kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen **zwei Dollars,** sind in allen deutschen Apotheken zu haben oder werden dieselben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Aug. 10, 1876.—3Mt.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

En Brief vun der Kitty Kitzelmich.

Mister Drucker.

Wie ich versteh bist du en gutherziger Mensch un alsfort reddy em getrubelte Mensch beizustehn un zu helfe, partikuler wann's en schwaches Weibsmensch is, wie ich ehns bin.

Schon die drei Monat geht en Geschwätz do rum von ehner Wittfrah, die heiern will, un ich bin ziemlich schuhr, daß ich damit gemehnt bin. — Nau wer die Sach hört, muß denke, ich wär en rechter Nuß, un for sell zu verhüte, frog ich dich, des do zu publische. Es is mei ganze Lebensgeschicht, un wann ehnig epper sage kann, es is eppes letz in seller, dann will ich mei wollstrehmige Kuh verliere. Geld kann ich dir kehns for dei Trubel gewe, aber wann du ehnige Zeit do vorbeikummst, will ich dir en Haufe voll Handkäs gebe, wie du die Dag und des Lebes keh besserer gesse hoschst, un so viel Seider, wie du trinke witt. Nau geh an mit meiner Story.

Wie schier alle junge Mäd hab ich schon in der Schul en klehne Liebschaft angefange mit dem Pitt Hättmichgern; er hot mei Bücher un mei Bäsket for mich getrage un ich hab alsfort Mittags mei Pei oder Cäkes mit ihm gedehlt, un wann alsemol das Wasser in der kleh Krick ziemlich hoch war, hot mich der Pitt alsfort scheh uf der Rück genumme un dorchgetrage, un ich hab mehner wie ehmol gewünscht, die Krick wär dreimol so brehd, wie sie war. Well ennihau, wie ich 19 Johr alt war, hen der Pitt un ich geheiert un anfange Haushalte. Aber herle ware mir sechs Monat geheiert, do hot er anfange zu trinke, nemmt ehn Dag en ferchterliche Sprie un verliert sei Lebe uf'm Riegelweg un ich war, noch keh zwanzig Johr alt, en Wittfrah.

En Johr druf bin ich bekannt worre mit em Leifinschurensägent, un mir hen geheiert. Der Kerl war voll Geld for zweh Monat un is dann plötzlich verschwunde, weil die Company ihn hot sehne welle. About en Monat druf schreibt er mir von Canada, daß er an den Small-Pox gestorbe wär — un ich war wieder Wittfrah.

Sechs Monat druf kummt der Säm Dickbehn mohl ehn Dag zu mir un frogt mich, ob ich net Haushalte wollt for ihn, sei Frah wär schon üwer en Johr tod un er hätt Niemand die Hausarbeit zu duhn. Er hot mir zweh Dahler die Woch versproche un alle 6 Monat en neuer Frack un ich bin zu ihm. — Ich war awer noch keh zweh Monat bei ihm, wie er mich for's Heiern gefrogt hot, un for das Geschwätz unnig die Leut in der ganze Nochberschaft zu stoppe un partikuler for net alle Woch zwee Set Bettzeug in der Wäsch zu hawe, hab ich ja gesaht un mir hen geheiert. Sechs Johr hen der Säm un ich glücklich mitenanner gelebt, bis er uf emol das Typhoid-Fieber kriegt un drei Dag druf sterbt.

Vun seller Zeit an hab ich en klehner Kuche und Cändyschop gestärt un verkahf nebeher Schmalbier und Seider — und der Report, daß ich widder heiern will, is net wohr — ich kann besser duhn leddig. Alle Witmänner uf sechs Meil um mich herum sin alleweil mei Customers, vun denne net ehner meh for Kuche und Schmalbier käm, wann ich widder heiern däht — un so ah mit den Clerks in den Stohrs un mit den Schulmester — alle kumme se, weil ich en Wittfrah und der Support bederftig bin, un do wär ich en Narr, wenn ich widder heiern däht.

Nau, Mister Drucker, is alldem ehnig epper letz, un hab ich net alsfort geäkt, wie en diesent Weibsmensch äkte sott? — Nau, for was dann des Gekrisch wege 'ner Wittfrah, die heiern will. — Es is nie an der Sach, sag ich dir, exsept es kummt ehner, der en größerer un profitlicher Kuche-Schap hot als wie ich.

Kitty Kitzelmich.

— Nachbarin: „Aber, liebe Frau Schachtel, ich kann Sie wirklich nicht begreifen, wie sie doch so lustig sein können und ist ihr Mann doch so schwer krank!"

Frau Schachtel: „Aber, liebe Frau Virzel, das ist doch sehr einfach, er ist ja in der New-Yorker Lebensversicherungsanstalt!"

— Eine zänkische Frau schlug einst nach ihrem im Bett liegenden kranken Manne. „Weib, rief dieser drohend, weißt du nicht, daß jeder Frau die Hand aus dem Grabe wächst, die sich an ihrem Manne vergreift?"

„Possen, erwiederte die Frau, da müßten die Kirchhöfe längst wie Spargelfelder aussehen!"

— Lehrer: „Warum hat der Heiland seine Auferstehung zu allererst Weibspersonen bekannt gemacht?"

Schüler: „Damit es recht schnell bekannt werde."

Lehrer: „Was machen die 12 Apostel im Himmel?"

Schüler: Ein Dutzend."

— Schmuhl: „Gott der Gerechte! Sind die Steuern groß, die wir zahlen müssen. Haben denn die Stadtväter gar kein Einsehen?"

Itzig: „Wie heißt Einsehen bei ihnen. Einsacken verstehen sie und wir haben das Nachsehen."

— Nachbarin: „Nun, warum hüten Sie denn das Bett?"

Frau Pechvogel: „Ach mein Mann ist so lüderlich, — er versetzt mir's sonst."

— (In der Kinderlehre). — Kathechisirender Vikar: „Michel, wie viel Sakramente haben wir?"

Michel (unerschrocken): „Elfhundert!"

Vikar: „Warte Du Schlingel!"

Michel (weinerlich): „Joi heut morga han i da Schnappskolba raus geschmissa und da schreit mei Vater: Du tausend Sakrament und mei Mutter Du hundert Sakrament; macht doch z'samme elfhundert!"

— Mit einem zweckmäßig bezweckten Zwecke kann man einen unbezweckten Zweck auf zweckmäßigen Zweck zweckmäßig bezwecken.

Gemeinnütziges.

Der Herbst.

Es fällt der Blätter fahles Laub hernieder,
Es rauscht der Wind durch leere Zweige hin;
Auf Wiesen blüht die Herbstzeitlose wieder,
Nach Süden zieht der Wandervögel Sinn.

Der hohen Pappel Krone ist verschwunden,
Vereinzelt fliegt das Blatt in kalter Luft;
Der Tagezeiger mißt nur kurz die Stunden,
Die Fluren deckt ein trüber Nebelduft.

Die Sonne scheint, doch ist ihr Strahl erkaltet,
Entweih't ihr Blick zu matten, schwachen Licht,
Ihr Haupt, das senkrecht jetzt am Himmel waltet,
Wirft von der Höh' die Strahlengluthen nicht.

Es ist der Herbst das Merkmal spät'rer Jahre,
Die Sehnsucht hat ein ander Ziel gesteckt;
Der Wünsche letzter ist die Bahre,
Der Friedhofsstein, der jedes Wollen deckt.

Die Lebensdauer der Landwirthe.

Daß die ländliche Bevölkerung im Allgemeinen eine günstigere Sterblichkeit und größere Lebensdauer aufweist als die Stadtbevölkerung, ist wohl längst bekannt. Bisher war diese Thatsache aber nur in sehr wenigen Fällen durch concerte Zahlen bewiesen worden. Im vierzehnten Berichte des Regristar-General Großbritanniens werden nun speziell für Landwirthe (Farmer) die bezüglichen Zahlen veröffentlicht, die von hohem Interesse sind. Unter den 12 Bevölkerungsklassen des englischen Berichts zeigt die Klasse der Landwirthe die längste Lebensdauer. Von 225,747 Landwirthen waren 31,720 im Alter van 25—35 Jahren, 48,378 von 35—40 Jahren, 53,608 von 45—55 Jahren, 45,585 von 55—65 Jahren, 26,660 von 65—75 Jahren, 11,363 von 75—85 Jahren und 1714 waren 85 Jahre und darüber alt. Die Sterblichkeitsziffern, auf 1000 Leben berechnet, ergaben für die Altersklassen zwischen 35—45 Jahren 9, für 45—55 Jahre 12, für 55—65 Jahre 25, für 65—75 Jahre 55, für 75—85 Jahre 148 und für 85 Jahre und darüber 324.

Wenn wir diesen Ergebnissen die Erfahrungen in der Arbeiterklasse gegenüberstellen, so zeigen die entsprechenden Altersklassen die Zahlen 13, 17, 26, 68 174 und 518 pro Mille. Mithin zeigt sich die größere Lebensdauer drr Landwirthe für das Alter 35 ganz auffällig. Sonderbarerweise hat ein ähnliches Verhältniß für die Altersklassen unter 35 Jahren aber nicht Platz, vielmehr stellt sich die Sterblichkeit in denselben den Arbeitern günstiger als den Landwirthen. Während die Arbeiter in England zwischen dem 25. und 35. Lebensjahre eine Sterblichkeit von 9.70 per Mille zeigen, ist dieselbe Ziffer für die Landwirthe 10.15.

Aehnliche Resultate haben sich übrigens auch in Amerika ergeben. Im Staate Massachusetts sind die Sterblichkeits-Erfahrungen von 30 Jahren zusammengestellt worden, und bei dieser Gelegenheit kam man zu einer verhältnißmäßig recht geringen Sterblichkeit für die Farmer. Unter den zehn Classen in welche die Bevölkerung von Massachusetts zum Zwecke der Zählung gruppirt worden war, wiesen jene die längste Lebensdauer auf, indem sie im Durchschnitt ein Alter von 65 Jahren erreichten, während die nächste Classe, die Kaufleute, nur ein solches von 49 aufwies. Die mechanischen Arbeiter erreichten im Durchschnitt 48, Schuster nur 44 Jahre.

Blumen, die man in Vasen oder Blumengläser setzen will, sollten nicht mit der Scheere, sondern stets mit einem scharfen Messer abgeschnitten werden. Die Stengel aller Blumen haben kleine Röhrchen oder Poren, durch die sie wenn abgeschnitten, Feuchtigkeit anziehen. Wenn dieselben mit einem scharfen Messer abgeschnitten werden, so bleiben sie offen, während sie, mit der Scheere abgeschnitten, gequetscht und geschlossen werden. Um abgeschnittene Blumen frisch zu erhalten, sollte man ihnen alle 24 Stunden frisches Wasser geben und ferner die Stengel dann jedes Mal ein wenig in schräger Richtung abschneiden, weil sich die Poren, durch welche die Blumen die Feuchtigkeit anziehen, schließen, wenn sie eine gewisse Zeit im Wasser gestanden haben. Auch ist der Zusatz von etwas Salz zum Wasser empfehlenswerth.

Kaffee wird jetzt häufig mit Kupfersalzen gefärbt. Es ist daher rathsam, die Kaffeebohnen zuerst mit heißem Wasser auszuwaschen, dann erst zu rösten. Sie verlieren dadurch nicht an Werth. In dem Waschwasser läßt sich das Kupfer leicht durch blankes Eisen nachweisen. Taucht man letzteres in das Wasser, so beschlägt es mit einem rothen Schimmer.

Die Schalen der Pfirsiche, bisher von den großen Etablissements, welche sich mit Einmachen von Pfirsichen beschäftigen, als nutzlos weggeworfen, werden jetzt von einer Schnappsbrennerei in Baltimore, Md., aufgekauft und zur Fabrikation von Brandy benützt.

Eine neue Landplage hat sich in den Rübenfeldern in verschiedenen Theilen dieses Landes eingestellt. Es ist nicht die Fliege oder der Floh, der von Pflanze zu Pflanze hüpft und das Kraut zernagt, welche Plage indessen jetzt vorüber ist, sondern ein Wurm, der die Rüben im Boden zerfrißt, so daß sie absterben. Man hat entdeckt, daß in den Rübenfeldern ganze Reihen abgestanden sind und das Ungeziefer die Zerstörungen immer weiter fortsetzt.

— Das Laub ist am abfallen.

Freude für die Leidenden.

Es heilt euren Husten.

Es verhütet und heilt Auszehrung

Jener Husten, den ihr vernachlässigt, kann in schlimmer Auszehrung enden wenn ein promptes Heilmittel nicht angewendet wird. Warum euer Leben auf's Spiel setzen, wenn eure Krankheit so schnell geheilt werden kann zu so geringen Kosten.

Dr. Swayne's

Zusammengesetzter Syrup von Wildkirschen,

für die Lungen!

Dieses wohl etablirte Heilmittel ist erprobt worden durch mehr als dreißigjährigen steten und zunehmenden Gebrauch auf dem ganzen Erdball. Wir bezweifeln, daß es irgend eine Familie in diesem County gibt, welche ihre wundervolle Heilkraft nicht erfahren hat. Als ein Heilmittel für Husten, Erkältung, Auszehrung, Bronchitis, Leberleiden, Blutspeien, Nachtschweiß, kurzen Athem, Abnehmen des Fleisches, weben Hals, schwache Stimme, Schmerzen in der Seite oder Brust und alle Krankheiten der Gurgel, Brust und Lungen ist es ein sicheres, angenehmes und immer zuverlässiges Mittel.

Ein probirtes und sicheres Heilmittel!

Rettete sein Leben!

Eine der bemerkenswerthesten Heilungen die bekannt ist.

Dr. Swayne. — Werther Herr! — Ihnen und der leidenden Menschheit gegenüber erachte ich es als meine Pflicht, über die wunderbaren Heilkräfte Ihres „Zusammengesetzten Syraps von Wildkirschen und Sarsaparilla und Theer-Pillen," das folgende Zeugniß abzulegen. Ich litt an einem heftigen Husten, Schmerzen in der Seite und auf der Brust, Nachtschweiß, weben Hals, meine Eingeweide waren verstopft, ich hatte fast gar keinen Appetit, und mein Magen war so schwach, daß mein Arzt nicht wußte, was für mich zu thun, da keine Medizin bei mir blieb; auch spie ich zu verschiedenen Malen ein Pint Blut. Monate lang blieb ich in diesem furchtbaren Zustande und gab alle Hoffnung auf Wiedergenesung auf. Da empfahlen Sie mir denn Ihres Syrups und Pillen, welche alsbald den Husten linderten, meine Lungen stärkten und meine Langen stärkten und heilten; kurzum mich vollständig kurirten. Wer die Wahrheit der obigen Angabe bezweifelt, der wende sich entweder schriftlich oder mündlich an mich, in der Fabrik oder meiner Wohnung.

Edward H. Hamson,
No. 2035 Bodine Straße,

Engineer in Geo. Sweeney's Häfaerei, Ridge Road, unterhalb Wallace Str., Philadelphia.

Wir bitten um Erlaubniß an die folgenden Herren zu verweisen, welche durch Dr. Swayne's Compound Syrup of Wild Cherry curirt worden sind, Alle sind Einwohner von Philadelphia:

Samuel G. Scott, (von der Firma Jacob Reiggel u. Co.), Dry Good's Händler, No. 333 Markt Straße, Philadelphia.

Elwood T. Pusey, (früher von der Firma Wise, Pusey u. Wise,) Nordost Ecke der 5. und Markt Straße, Philadelphia.

Robert Hutchinson, No. 2331 Erping Garden Straße, Philadelphia.

John J. Lytle, Dry Goods Händler, Ecke der 7. und Spring Garden Straße, Philadelphia.

A. L. Cram, (bei Lewis Brothers u. Co., Commissions-Kaufleute,) 238 Chestnut Straße, Philadelphia.

Und Tausend Andere von allen Theilen der bewohnten Welt.

Preis $1.00 pro Flasche, 6 Flaschen für $5.00.

Wenn Euer Apotheker oder Grocerist es nicht hat, so verschicken wir sechs Flaschen an irgend eine Adresse, Fracht bezahlt, beim Empfang des Preises.

Man addressire dafür an Dr. Swayne und Sohn, 330 Nord 6te Straße, Philadelphia, Pa., Eigenthümer.

Leber-Leiden.

Diese schreckliche Krankheit, worunter so viele Menschen leiden, ist sehr häufig die Ursache von **Kopfweh, Unverdaulichkeit und Dyspepsia,** wird rasch und gut kurirt durch

Dr. Swayne's Tar- u. Sarsaparilla-Pillen

Fieber wird häufig vorgebeugt durch den Gebrauch dieser Sarsaparilla-Pillen, indem sie dem Blute die Unreinigkeiten, wodurch sie entstehen, abführen. Gegen Hartleibigkeit giebt es nichts so wirksames, wie Dr. Swayne's Tar- und Sarsaparilla-Pillen.

Dieselben sind rein vegetablisch und wirken besonders auf die Leber wie „Blue Maß" oder „Calomel" ohne schlechte Nachfolgen.

Preis der Pillen 25 Cents per Box; 5 Boxen $1.00.

Wird allein präparirt von Dr. Swayne und Sohn, 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia. Anweisungen unentgeltlich. Versandt durch die Post auf Empfang des Betrages. Preis 25 Cents per Box, 5 Boxen für $1.00.

Fragt euern Druggisten oder Stohrhalter dafür.

Haut-Krankheiten.

Swayne's Ointment.

ist besonders geeignet für alle Arten von Hautkrankheiten. Kurirt wenn alle anderen Mittel und Behandlungen nicht helfen.

Kurirt Flechten,	Grindkopf,
Salzfluß,	Ringwurm,
Barbierkrätze,	Finnen-Wunden,
Wunden Kopf,	Armeekrätze,
Hämorrhoiden,	Finnen, Scorbut,
Alle Ausschläge,	Rothlauf.

Swayne's Ointment

kurirt jeden Fall und läßt die Haut glatt und ohne Narben.

Blinde Hämorrhoiden!

Viele Menschen sind von diesem Leiden geplagt, welches gewöhnlich vorher von Feuchtigkeit oder Schweiß begleitet ist, ein sehr unangenehmes Jucken verursachen, besonders des Nachts beim Entkleiden oder im Bett. Dr. Swayne's Ointment ist eine positive Kur und Vorbeugungsmittel. — Laßt keine Stunde vergehen, so daß dein abscheuliches Leiden sich verschlimmert, denn diese angenehme Kur ist für dich erreichbar.

Auszüge aus Briefen.

Dr. Swayne und Sohn: — Die Schachtel Ointment, welche Sie mir per Post geschickt, haben mich vollständig von den blinden Hämorrhoiden geheilt, an welchen ich 5 Jahre litt. Einliegend finden Sie 50 Cents für noch eine Schachtel für einen meiner Freunde.

Andrew J. Beach,
Farmwell Station, Louden County, Va.

Ein 8jähriger Ausschlag.

Ich litt seit 8 Jahren an einem juckenden Ausschlag, zuweilen unerträglich; versuchte verschiedene Medizinen ohne kurirt zu werden. Durch den Gebrauch von „Swayne's All-Heilung Ointment" wurde ich vollständig kurirt.

Joseph Kambert,
bei Gebrüder Horstman, 5. und Cherry Straße, Philadelphia.

Leser: solltest Du mit diesem unangenehmen Leiden behaftet sein, oder Flechen oder sonstige häßliche Hautkrankheiten, so gehe zu deinem Apotheker und kaufe dir eine Schachtel „Swayne's All-Heilung Ointmen." Es wird dich sicherlich kuriren. Preis: 50 Cents per Box, 3 Boxen $1.25, 6 Boxen $2.50. Auf empfang des Geldes wird diese Medizin an irgend eine Adresse per Post versandt.

Zubereitet alleinig bei

Dr. Swayne & Sohn,

No. 330 Nord Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft bei allen Händlern in Medizinen.

Schöne Haare.

London Haar-Farbe Restorer.	Eine wissenschaftliche vegetabilische Zubereitung von seltenen Bestandtheilen.

Cultivirt eure Haare.

Glänzende, Ueppige Haare sind eine der größten aller persönlichen Reize.

Alles was die Kunst leisten kann in der Verschönerung, Verstärkung und Verzierung der Haare wird erzielt durch den Gebrauch des London Haar Wiederherstellers. Derselbe stimulirt und zwinge ein rasches Wachsthum; wenn grau, so stellt er die natürliche Farbe wieder her und macht das Haar seidenartig und schön, entfernt Schuppen, hält die Kopfhaut rein und gesund.

London Haarfarbe Hersteller.

75 Cents pr. Flasche.

Verkauft bei Druggisten und Stohrhaltern.

Zubereitet nur von

Dr. Swayne & Son,
No 330 Nord Sechste Straße,
Philadelphia, Pa.

April 20, 1876—1J.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und vom 16. April, 1876.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.50 Morg.
Schnellzug,	4.00 Morg.
Harrisburg Expreßzug,	6.15 Vorm.
Dillerville Accommodationszug,	5.00 Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug,	11.50 Vorm.
Johnstown Expreßzug,	1.45 Nachm
Tag-Expreß	4.15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug,	11.15 Nacht

Westlich.

Cininnati Expreßzug,	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug,	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00 Vorm
Beschränkter oder neuer Postzug,	10.40 „
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	5.10 „
Lewistown Accommodation,	5.25 „
Pittsburg Expreß	10.40 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.

Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommadtionszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.

Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Arrangement für Passagiere.

September 18, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.20, 6.05, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um °7.55 Abends.

Nach Philadelphia, um 5.20, 6.05, 8.10, 9.45 Morgens und um 2.00, und 3.57 Nachmitt.

Nach Reading, um 5.20, 6.05 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.

Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens und um 3.57 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.

Nach Allentown, um 5.20, 6.15, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.57 und 7.55 Nachmittags.

Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.55 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.

Die 6.05, 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.20 Morgens.

Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.

Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 8.45 Morgens, und um 1.00, 5.30 Nachmittags und °7.45 Abends.

Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40, 5.15, 5.25 u. 7.20 Nachmittags.

Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.15, 7.05 u. 10.35 Nachm.

Verlassen Pottsville, um 6.00, 6.45, 9.00 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.

Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.20, 4.30 u. 9.00 Nachmittags u. Abds.

Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.

Verlassen Philadelphia um 7.20 Nachmittags.

Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.35 Nachmittags.

Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 9.00 Nachmittags.

° Via Morris und Esser Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, Mai 8, 1876.

Westlich.

Züge	Morg.		Nachmgs.	
Verlassen Harrisburg um	8.00	1.35	5.00	9.10
Kommen an in Mechanicsburg um	8.32	2.07	5.32	9.42
Ankunft in Carlisle	9.02	2.37	6.02	10.12
„ „ Newville	9.33	3.10	6.33	10.43
„ „ Shippensb'g	10.02	3.37	7.00	11.12
„ „ Chambersb'g	10.32	4.08	7.30	11.40
„ „ Greencastle	11.03	4.40	8.01	
„ „ Hagerst'n,	11.35	5.15	8.32	
„ „ Martinsb'g	12.30	6.50	9.25	

Oestlich.

Züge Verlassen	Morgens.		Nachm.	
Martinsburg um		6.20	11.15	3.15
„ Hagerstown		8.00	12.07	3.57
„ Greencastle		8.20	12.30	4.30
„ Chambersburg	4.00	9.00	1.15	5.05
„ Shippensburg	4.28	9.80	1.44	5.84
„ Newville	4.56	9.58	2.12	6.02
„ Carlisle	5.25	10.30	2.45	6.35
„ Mechanicsb'g	5.55	11.00	3.16	7.05
Kommen an in Harrisburg u.4	6.25	11.30	3.45	7.35

Der Zug welcher Morgens um 9.10 Harrisburg verläßt, macht Connektionen mit Zügen die Philadelphia Nachmittags um 5 Uhr verlassen.

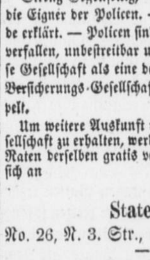
Züge nach Mercersburg, London und Richmond verlassen Chambersburg Nachmittags um 4.10 Uhr.

South Mountain Züge, südlich, connektiren mit Zügen welche Harrisburg um 5.00 Nachmittags verlassen, und kommen hier um 11.30 Vormittags an.

Der Mount Altozug connektirt mit Zügen welche Chambersburg Vormittags um 8 Uhr, und Nachmittags um 1.35 verlassen, und machen im Zurückkehren Verbindung in Harrisburg um 11.30 Vormittags, u. um 7.35 Ab'ds.

A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.

Harrisburg, Mai 8, 1876.



Continental-
Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft
von
New-York.

Vermögen:

$7,000,000.00.

L. W. Frost,	Präsident.
J. P. Rogers,	Secretär.

Streng Gegenseitig, — alle Profite gehen an die Eigner der Policen. — Jährliche Dividende erklärt. — Policen sind nicht der Verwirkung verfallen, unbestreitbar und liberal, welches diese Gesellschaft als eine der populärsten Lebens-Versicherungs-Gesellschaften in der Welt stempelt.

Um weitere Auskunft in Betreff dieser Gesellschaft zu erhalten, werden Pamphlete über die Raten derselben gratis vertheilt. Man wende sich an

J. H. ROWE,
State Central Agent,
No. 26, N. 3. Str., Harrisburg, Pa.

N. S. — Versicherungen (Lebens-, Feuer-u Accident—Zufall) in allen Zweigen, werden unter den günstigsten Begünstigungen, in streng rechtlich und zuverlässigsten Gesellschaften placirt.

Das Capital welche die „Continental-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft repräsentirt, beläuft auf $12,000,000.00.

J. H. Rowe,
Gen. Versicherungs-Agent,
No. 26 Nord 3. Straße, Harrisburg, Pa.

Sept. 7, 1876—13*.

Wasser-Rente für 1876.

Departement zur Versorgung der Stadt mit Wasser, Mai 10, 1876. — Wasser-Rente sind

jetzt zahlbar
an den City-Schatzmeister

in seiner Office im Court-Haus, [zweiten Stock], Office-Stunden von Vormittags 9 bis 12, und Nachmittags von halb 2 bis 4 Uhr.

David S. Herr,
City-Schatzmeister.

Harrisburg, Mai 25, 1876.

Friedrich Dockenwadel,

Union-Hotel,

Ecke der Taney und Brown Straße,
(zwischen der 26. und 27. Str.,)
Philadelphia.

März 30, 1876—tf.

Friedrich Deyle's Cedar Hotel und Restauration

nach Europäischem Plan,
Südwest Ecke der 40. & Markt Straße,
West-Philadelphia.

Die Marktstraßen-Cars gehen jede Minute nach und vom Centennialgrund am Hotel vorbei.

Philadelphia, Mai 11, 1876—6mt.

St. John Hotel,

Adam Reynolds, Eigenthümer.
Marietta, Pa.

Feine Getränke aller Art und gute Speisen stets vorräthig; bequeme Stallungen ꝛc.—Ein möblirtes Privatzimmer für Geschäftsleute.

Juni 22, '76—1j.

F. E. Kraus' Rail Road Hotel und Restauration,

Nro. 127 Nord Front Straße,
Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er die frühere Wirthschaft des Hrn. A. Zeller in Columbia übernommen hat, und bereit ist, seine Kunden auf's beste zu bedienen. Die Wirthschaft ist ganz neu renovirt.

Ausgezeichnete Liquöre, vortreffliches Bier, Ale und Porter, sowie die besten Speisen stets auf Hand.

Zum geneigten Besuch ladet ergebenst ein,

F. E. Kraus,

Columbia, Mai 18. 1876—tf.

Spruce Straße Hotel,

Nro. 114 Spruce Straße,
Philadelphia.
Friedrich Lau,
Eigenthümer.

Obiges Hotel wurde erst kürzlich neu renovirt, und ist für eine große Anzahl Gäste auf's beste und bequemste eingerichtet.

Das „Centennial" kann auf drei verschiedenen City-Cars vom Hotel aus erreicht werden, während die Pennsylvania Eisenbahn Passagiere in 10 Minuten dahin bringt.

Philadelphia, Mai 4, 1876.

Louis Michel's Hotel,

No. 210 Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.

Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3. '74—13.

F. A. Boehmer,

Plumber und Gas-Fitter,

Nro. 29 Ost-Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Firturen

zu den billigsten Preisen versehen.

Harrisburg, März 30.1873 —13

Schaut hierher!

Billiger denn jemals!

Die besten schwarzen Alpacas in der Stadt für 25 Cents und aufwärts.

Dreß-Goods in prachtvoller Auswahl

Plaide & Debege, gemischte Waaren aller Gattungen für 25 Cents, welche 37 Cts. werth sind, die Besten in der Stadt.

Hamburger Edgings und Insertings, herrliche Muster und zu den niedrigsten Preisen.

Cassimere Suitings & Coatings für Männer und Knaben, das größte Assortement, und zu den allerniedrigsten Preisen.

Schwarze Seide zu Preisen, welche alle Kunden befriedigen. Die

besten schwarze Waaren in Harrisburg, bestehend aus schwarzen Alpacas, Caschmere (lauter Woll), Marinoes, Türkische Delains, Bombazins, ꝛc., ꝛc.

Strümpfwaaren, eine große Auswahl für Herren, Damen, Fräuleins und Kinder.

Tischtücher, gebleichte und ungebleichte.

Türkisch rothe und Damask Handtücher von 10 Cents bis zu $1.00.

Weiße Waaren für Damen und Kinder.

Shawls, Handschuhe, und eine große Auswahl andrer Waaren, wie solche in einer Dry-Goods Handlung erster Klasse zu finden sind, werden stets auf Hand gehalten.

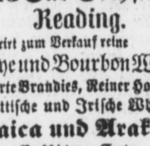
Wir verkaufen keine beschädigte Waaren.

Ungebleichte Muslinen, der beste Artikel, 1 volle Yard breit, 10 Cts. per Yard.

Bettzeug für Federn, 1 Yard breit, blos 25 Cents.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square.

Harrisburg, April 27, 1876.—1j.



Georg L. Kestner

hat sein neues Geschäft eröffnet in

No. 13 Süd Sechste Str., Reading.

Er offerirt zum Verkauf reine

Old Rye und Bourbon Whiskies,
Importirte Brandies, Reiner Holland Gin,
Schottische und Irische Whiskies,
Jamaica und Arak Rum,
Verschiedene Sorten
Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,

Rhein-Weine

von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Brandwein in Europa, genannt

Nordhäuser Branntwein.

Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.

Um geneigten Zuspruch bittet

Georg L. Kestner,

Reading, März 11, 1875—tf.

Nimmt die Sachen leicht.

Siddall's Magnetische Seife

Spart die halbe Arbeit am Waschtag, und macht die Wäsche rein, wohlriechend und sehr weiß, in halb so viel Zeit als gewöhnlich gebraucht wird, ohne jedes Kochen oder Brühen.

Dieselbe verdrängt die Beschwerlichkeit des Waschkessels. Weder Dampf noch Geruch von heißem Seifenwasser zieht durch das Haus. — $50 Strafe wird Jedem ausbezahlt dessen Wäsche durch die Seife beschädigt wird.

Die Seife reinigt die Wäsche mit dem vierten Theil des Reibens, und macht den Waschtag zum Vergnügen, sowohl im Winter als im Sommer.

Zum Verkauf bei Grocers oder ein Dollars werth wird durch Expreß gesandt bei Empfang des Geldes.

F. H. Siddall,
No. 106 Markt Straße, Philadelphia, Pa.

August 17, 1876—6Mt.

Germania Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

von

New-York

Office: No. 175 Broadway.

Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1875, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...	**$500,000.00.**
Reservirt für Wieder-Versicherung,	515,853.37
Reservirt für Verlust,	78,138.07
Baarer Ueberschuß,	618,159.88
	$1,710,151.32

Vermögen:

Baar an Hand und in der Bank,	$171,826.51
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	715,700.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	589,275.50
Staat und City Bands,	47,845.00
Bank-Stock,	6,500.00
Anleihen gesichert durch Collaterals (angegebener Werth, $38,475),	35,462.48
Grundeigenthum,	50,487.34
Zuwachs an Interessen, Juli 1, 1875,	19,604.46
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	70,410.40
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,410.13
	$1,710,151.32

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Päsident.
Hugo Schumann, Sektär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde eindezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Pollen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!

Die älteste, reichste und zuverlässigste

Deutsche

Feuer Versicherungs-Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Lokal-Agenten:

F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.

S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.

Mr. Welchens,
für Lankaster und Umgegend.

Fr. Wm. Liesmann,
112 Mary Alley, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa:

Feb. 10, 1876.—13

Dobbin's Glanzstärke.

Eine große Entdeckung!

Durch den Gebrauch von welchem jede Familie ihre leinene Artikel einen brillianten Glanz geben können, ähnlich der feinen Laundry-Arbeit. Zeit und Geld erspart im Bügeln, mehr als deren ganzen Kostenpreis. Garantirt.

Dobbins, Bruder u. Co.,
No. 13 Nord Vierte Straße,

Juli 27, '76-6mt, Philadelphia, Pa.

L. B. Woodward,
Händler in
Singer's Nähmaschinen,
Seiden-Zwirn,
Linnen-Faden (auf Spulen), Oel, Nadeln, ꝛc,,
No. 28 Nord 3ten Straße, (College Block)
Harrisburg, Pa

Alle Maschinen werden an New York Preisen verkauft und frei an Käufer überliefert, nebst freien Unterricht.

Bestellungen für Maschinen, Nadeln, Zwirn, Seiden ꝛc. können per Post gemacht werden, und werden prompt besorgt.

Harrisburg, Nov. 4, 1875.—1j.

Das interessanteste,

52 Spalten Lesestoff

enthaltende Unterhaltungsblatt für

die Familie, ist die

New-Yorker Revue.

New-Yorker Revue

kostet $2 per Jahr

portofrei zugesandt.

Office 15 Frankfort

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Juni 22, 1876—qb

Friedrich Haas'

Lager-Bier-Saloon,

Front Straße, nahe der Gay Straße,
Marietta.

Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.

Marietta, Januar 7, 1876—1j.

AGENTEN verdienen **$18 per Tag.**	**Unsere großen lebensnatürlichen Stahlstiche der Präsidentschafts-Candidaten werden schnell verkauft. Sendet für Circulare.**

N. Y. Engraving Co., 35 Wall Street,
Box 3236 New-York.

Sept. 7, 1876—8t

Neuer Store!!!

J. C. Mehring,

Merchant Tailor,

beehrt sich dem deutschen Publikum mitzutheilen, daß er soeben in

No. 1216,

Nord Dritte Straße, nahe Sayford Av.,

Harrisburg,

einen Store eröffnet hat, wo es ihm Vergnügen machen wird, seinen Freunden und früheren Kunden sein wohl assortirtes Lager von feinen

Tüchern und Cassimeres, Modernen Hosen- und Westen-Zeugen, ꝛc.,

zu zeigen und ihre Orders für neue Anzüge entgegenzunehmen.

Guter Schnitt, geschmackvolle Arbeit, billige Preise, sowie prompte Bedienung garantirt.

Um geneigten Zuspruch bittet,

John C. Mehring,

Harrisburg, Mai 25, 1876—1M

Friedrich Lauer's

berühmte

Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,
Reading, Pa.

Office: Ecke der Dritten und Chestnut St.

Reading, Pa., Mai 15, 1873—tf.

Friedrich König's Gasthaus
zu den
„Sechs Schwaben,"
No. 505 East-State Straße,
Harrisburg, Pa.

Vorzügliches Lagerbier, reine Liquöre, excellenter **Schweizer** und **Limburger Käse,** freundliche Aufwartung. Um fleißige Einkehr nicht allein seiner eigenen Landsleute, sondern auch allen andern Menschenkinder und Nationen, ersucht der

„Siebente Schwabe."

Harrisburg, Mai 18, 1876-tf.

Umzug!

John Fröhlich

hat sein

Merchant-Tailoring-Etablissement

von Nro. 809 Nord Dritten Straße

nach

No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str., verlegt,

an welchem Platze er sich freuen wird, seine alten Freunde und Kunden, die ihn mit ihrer Gunst zu beehren wünschen, zu begrüßen. Eine prachtvolle Auswahl von

Tücher und Cassimere
und
Herren Furnisching Goods

hat er stets auf Hand.

Da ich während den letzten Jahren eines der schönsten Geschäften dieser Stadt gegründet habe, so wird es mein Bestreben sein, in Zukunft immer die beste Arbeit zu billigen Preisen zu verfertigen, und das Geschäft noch mehr empor zu heben.

John Fröhlich,

Harrisburg, März 2, 1876—tf.

H. Gregory's Notion-Haus,

Süd-West Ecke des Market Square,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er den von ihm früher innegehabten Store an der Süd-West Ecke des Market Square auf's eleganteste renovirt hat.

Eine spendite Auswahl prachtvoller

Waaren

für Damen und Herren

schmücken nun seinen Store, worunter

Band von allen Farben und Gattungen,

Seide, Zwirn, Taschentücher, Lace, Edging, alle Sorten Nadeln, Dreß- und andere Kämme, Busen für Hemden, Linnen und papierne Krägen, Hosenträger, Taschenmesser, Wollenzeugs, Handschuhe, Mint-, Lemon-, Cinnamonund Wintergreen-Essenzen, kurz alles, was in einem completen Notionstore zu haben ist.

Da seine Preise niedrig und die Waaren gut sind hofft er auch ferner sich die Gunst des Publikums zu erwerben.

H. Gregory,

Harrisburg, April 6, 1876—13.

The ONLY BLACKING that meets the demand for a *quick and brilliant polish!*

"BIXBY'S BEST"

absolutely nourishes and preserves the leather.

S. M. BIXBY & Co, 173 & 175 Washington St. N.Y.

August 10, 1876—6Mt

Hugh J. McClosky,
Händler in
Familien-

Kohlen,

Klafter- und
Feuer-Holz

von jeder Art und Sorte.

Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.

Office und Kohlenhof:

Nordwest Eck der State und Canal Straße.

Harrisburg, Jul 22, 1875—1j.

...KEPT ON FILE
THE OFFICE OF
N. W. AYER & SON
ADVERTISING AGENTS
SANSOM ST., PHILADELPHIA,
...our authorized agents, and ...
... Advertisements at our ...

Job-Arbeiten

deutsch und englisch, werden in dieser Druckerei besorgt.